

dürfte. Europa hat kein Hochland aufzuweisen, welches sich mit denen der übrigen Welttheile messen könnte. Selbst das Hospitz auf dem großen Bernhard, der höchste bewohnte Ort Europa's und noch dazu keine Gebirgsebene, liegt tiefer als die benannten Landhöhen der andern Welttheile.

137. Selten behält ein Joch eine lange Strecke hindurch dieselbe Richtung, sondern es wendet und biegt sich nach verschiedenen Gegenden. So nehmen die hohen Alpen, nachdem sie in einer west- und südwestlichen Richtung fortgezogen, plötzlich eine südliche Richtung an und behalten sie bis zum mittelländischen Meere. Beim Joch der Anden ist aber die Richtung von Süd nach Nord fast durch ganz Amerika vorherrschend; auch in den Pyrenäen und Vogesen ist das Joch ziemlich gerade.

138. Die Höhe des Joches ist in derselben Gebirgskette verschieden, doch senkt es sich nicht bis zum Fuße, weil es in diesem Falle aufhören würde, einer Kette anzugehören, wie dieses in Böhmen da der Fall ist, wo die Elbe nach Sachsen austritt. Ist die Kette selbstständig und von allen Seiten mit Ebenen umgeben, so liegt ihre größte Höhe in der Mitte; ist sie aber nur ein auslaufender Zweig eines größeren Gebirgstammes, so hat sie in dem Theile die größte Höhe, welcher dem Centrum am nächsten ist, und verflächt sich immer mehr.

139. Beträchtliche und schnelle Abfälle eines Gebirgsjoches bilden Pässe, welche als Vereinigungspuncte zweier getrennter Länder angesehen werden können, und ihrer, in Bezug auf die benachbarten Theile des Gebirges, niedern Lage ungeachtet, oft eine bedeutende absolute Höhe haben. Auf diese Weise verbinden die Pässe über den Brenner und St. Gotthard das westliche Deutschland mit Italien, der Paß des Puymorin Frankreich mit Spanien u. d. m.

140. Der Abfall einer ganzen Gebirgskette besteht aus einer großen Anzahl besonderer Abfälle, die man ersteigen muß, um den Gipfel oder das Joch zu erreichen. Die mittlere, aus allen diesen zusammengesetzte Neigung der Seitenflächen wechselt bei gewöhnlichen Gebirgsketten von  $2^{\circ}$ — $6^{\circ}$ , der südliche Abfall der Alpen von den höchsten Puncten an beträgt nur  $3\frac{3}{4}^{\circ}$ . Allein es scheint eine allgemeine Regel zu seyn, daß die beiden Abhänge einer Gebirgskette ungleich sind, und immer einer kürzer und steiler als der andere ist. Die Pyrenäen, Alpen und Karpaten haben den stärksten Abfall gegen Süden, das Erzgebirge, die Sevensen, Vogesen und der Jura